

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Durchwahl  
Telefon: 0351 564-8001  
Telefax: 0351 564-8024

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Franziska Schubert,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drs.-Nr.: 6/8593  
Thema: Zweisprachige Beschilderung im Sorbischen Siedlungsge-  
biet des Freistaates Sachsen**

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
64-1053/50/37

Dresden, 21. MRZ. 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Ist die Grundlage für die zweisprachige Beschilderung im genannten Gebiet auch weiterhin die Weisung des Regierungspräsidiums Dresden an die Landratsämter Bautzen, Niesky, Hoyerswerda, Kamenz und Weißwasser zur Beschriftung der Verkehrszeichen im deutsch-sorbischen Gebiet des Regierungsbezirkes Dresden vom 02.10.1991? Falls nicht, auf welcher Grundlage erfolgt diese Beschilderung heute?**



Die Grundlage für die zweisprachige Beschilderung im sorbischen Siedlungsgebiet im Freistaat Sachsen ist nicht mehr die Weisung des Regierungspräsidiums vom 2. Oktober 1991.

Grundlage für die wegweisende Beschilderung außerhalb der Bundesautobahnen im sorbischen Siedlungsgebiet im Freistaat Sachsen ist beigefügter Erlass vom 18. August 2000 (Anlage 1).

Die touristische Beschilderung im sorbischen Siedlungsgebiet im Freistaat Sachsen erfolgt nach beigefügtem Erlass vom 28. September 2015 (Anlage 2).

Auf die Verwendung des entsprechenden Zeichensatzes für die sorbischen Schriftzeichen wird in beigefügtem Schreiben vom 28. Juni 2016 (Anlage 3) eingegangen.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und  
Verkehr  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

**Außenstellen:**  
Hoyerswerdaer Straße 1  
01097 Dresden

Glacisstraße 4  
01099 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Verkehrsanbindung:  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien  
3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente

**Frage 2: Inwiefern schränkt die Festlegung „Zielangaben, die aus dem deutsch-sorbischen Gebiet führen, sind nur in deutscher Schreibweise auszuführen.“ das Sächsische Sorbengesetz § 10, Absatz 1 ein, welches festlegt: „Die Beschilderung im öffentlichen Raum [...] insbesondere an öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen, Straßen, Wegen, öffentlichen Plätzen und Brücken, soll im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache erfolgen.“ Und aus welchen Gründen erfolgt diese Einschränkung?**

Nach den Festlegungen im Freistaat Sachsen sind innerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes außerhalb der Bundesautobahnen alle Ortsangaben des sorbischen Siedlungsgebietes in Deutsch und Sorbisch auf den amtlichen Verkehrszeichen darzustellen. Grundlage für die amtlichen sorbischen Namen sind die im Sächsischen Sorbengesetz – SächsSorbG genannten Bezeichnungen.

Gemäß § 3 Absatz 2 des Sächsischen Sorbengesetzes – SächsSorbG – umfasst das sorbische Siedlungsgebiet im Einzelnen die Gemeinden und Gemeindeteile, die in der Anlage zu dem Gesetz festgelegt sind. Mit der zweisprachigen Anlage sind die Städte, Gemeinden und Gemeindeteile hinsichtlich ihrer deutschsprachigen und sorbischsprachigen Schreibweise amtlich festgestellt. Insoweit kann auf dieser Grundlage eine zweisprachige Beschilderung erfolgen. Wenngleich es für viele deutschsprachige Städte, Gemeinden und Gemeindeteile außerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes in der Fachliteratur auch sorbischsprachige Bezeichnungen gibt, wurden letztere nicht amtlich festgestellt. Wenn Zielangaben außerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes in deutscher und sorbischer Sprache angegeben werden sollen, so müssten diese zunächst neben der deutschen auch in sorbischer Sprache amtlich festgestellt werden.

**Frage 3: Trägt die zweisprachige Beschilderung der Tatsache Rechnung, dass im genannten Gebiet zwei Sprachen einheimisch sind und verwendet werden und wenn ja, inwiefern entspricht die Auslassung der sorbischen Namen von Zielangaben, die aus dem Gebiet herausführen, dem Anspruch des SächsSorbG der Gleichberechtigung von Bürgern sorbischer Volkszugehörigkeit, dem Recht auf „Pflege und Entwicklung ihrer angestammten Sprache“ gemäß Sächsischer Verfassung, Artikel 6 sowie dem im Maßnahmenplan der Sächsischen Staatsregierung zur Ermutigung und zur Belebung des Gebrauchs der sorbischen Sprache unter 2.2 formulierten Anspruch?**

Im Sinne der Umsetzung von Artikel 6 der Sächsischen Verfassung, des Sächsischen Sorbengesetzes – SächsSorbG – und des Maßnahmenplanes der Sächsischen Staatsregierung zur Ermutigung und zur Belebung des Gebrauchs der sorbischen Sprache ist die zweisprachige Nennung von Zielen außerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes anstrebenwert. Dabei müsste, wie schon zu Frage 2 dargelegt, ein entsprechendes zweisprachiges Verzeichnis amtlich festgestellt werden, sofern neben der deutschsprachigen Bezeichnung auch eine sorbischsprachige Bezeichnung historisch und in der Fachliteratur nachweisbar ist. In dieses Verfahren müsste der Sächsische Städte- und Gemeindetag eingebunden sein.

**Frage 4: Inwiefern entspricht die Festlegung „Als Mindestschriftgrößen (Großbuchstaben) für deutsche Gemeindenamen gilt 105 mm, für sorbische Namen 70 mm (in Ausnahmefällen 50 mm).“ dem Anspruch des Sächsischen Sorbengesetzes sowie der Sächsischen Verfassung, wonach „die im Freistaat Sachsen lebenden Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit [ ] gleichberechtigter Teil des Staatsvolkes [sind].“**

Ausgehend von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 der Sächsischen Verfassung ist anstrebenswert, dass auch die wegweisende Beschilderung auf Verkehrszeichen im sorbischen Siedlungsgebiet im Freistaat Sachsen in deutscher und sorbischer Sprache in jeweils gleicher Schriftgröße erfolgt.

In den geltenden Regeln sind für die wegweisende und touristische Beschilderung im sorbischen Siedlungsgebiet im Freistaat Sachsen, außer bei Ortstafeln (Zeichen 310 StVO) und Ortsendetafeln (Zeichen 311 StVO), keine Festlegungen zu unterschiedlichen Schriftgrößen getroffen worden. Die Ziele sind in gleicher Schriftgröße darzustellen.

**Frage 5: Was ist der Sachgrund für die Festlegung, dass die Mindestschriftgröße für sorbische Namen deutlich kleiner ist als jene für deutsche Gemeindenamen?**

Da ab den Ortstafeln (Zeichen 310 StVO) bzw. Ortsendetafeln (Zeichen 311 StVO) die für den Verkehr innerhalb oder außerhalb geschlossener Ortschaften bestehenden Vorschriften gelten, sind im Gegensatz zu der übrigen wegweisenden Beschilderung die Maximalgrößen für Ortstafeln und Ortsendetafeln mit 1260 x 840 mm genormt. In den bundeseinheitlichen Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000) sind aus Gründen der Erkennbarkeit Schriftgrößen in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit festgelegt. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gilt eine Schriftgröße von 126 mm.

Die Ortstafel nennt den amtlichen Namen, den Verwaltungsbezirk und gegebenenfalls den Ortsteil. Bei zusätzlicher Darstellung dieser Bezeichnungen in sorbischer Sprache kann auf der genormten Ortstafelgröße die Schriftgröße von 126 mm nicht eingehalten werden. Deshalb wurde als Kompromiss zwischen Erkennbarkeit des Ortsnamens und Anspruch der Rechte der Sorben in Sachsen auf den Ortstafeln die Mindestschriftgrößen von 105 mm für die deutsche Sprache bzw. 70 mm für die sorbische Sprache festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Martin Dulig

**Anlagen**



## SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT  
Postfach 10 03 29 • 01073 Dresden

Regierungspräsidien  
Chemnitz, Dresden, Leipzig

Dresden, 18. Aug. 2000

Autobahnamt Sachsen

nachrichtlich:  
Sächsisches Landesinstitut für  
Straßenbau  
Sächsischer Rechnungshof  
Prüfungsamt des Bundes

### **Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000)**

**ARS Nr. 27/1999 des BMVBW vom 15. November 1999, Az. S 28/S 32/38.60.70-50/144 Va 99**

Der Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat mit seinem beigefügten Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 27/1999 vom 15. November 1999 im Einvernehmen mit den für den Straßenverkehr und die Verkehrspolizei zuständigen obersten Landesbehörden die "Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000)" im Verkehrsblatt 1999, Seite 781 bekannt gegeben.

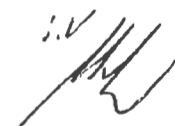
Ausgestaltung und Aufstellung der wegweisenden Beschilderung an Straßen außerhalb der Autobahnen sind im Freistaat Sachsen nach den RWB 2000 und den beigefügten "Hinweisen zu den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen im Freistaat Sachsen" auszuführen (vgl. auch Rn. 7 der VwV zu den Zeichen 415-442 StVO).

Die RWB 2000 gehen Regelungen der VwV-StVO und der StVO im Vorgriff auf die erwartete StVO-Novelle vor.

Die RWB 2000 sind bei der Aufstellung neuer Schilder und bei der Auswechslung bestehender Schilder insbesondere im Rahmen der planmäßigen Unterhaltung anzuwenden. Ansonsten ist auf eine sparsame und wirtschaftliche Umsetzung trotz der zahlreichen Neuerungen zu achten.

Die Straßenbaubehörden und die Träger der Straßenbaulast müssen im Interesse der Verkehrssicherheit ihr Augenmerk auf eine Anpassung der bestehenden Schilder an die neuen Schriftgrößen legen. Das gilt insbesondere für die nicht mehr zulässige Schriftgröße 84 mm.

Die Regierungspräsidien werden gebeten, die nachgeordneten Straßenbau- und Straßenverkehrsbehörden sowie diejenigen Gebietskörperschaften, die selbst Bau- lastträger für Straßen des überörtlichen Verkehrs sind, im obigen Sinne zu unter- richten.



Dr. Rohde  
Ministerialdirigent

Anlagen

- ARS Nr. 27/1999 des BMVBW vom 15.11.1999,  
Az. S 28/S 32/38.60.70-50/144 Va 99
- Hinweise zu den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung  
außerhalb von Autobahnen im Freistaat Sachsen



**BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR,  
BAU- UND WOHNUNGSWESEN**

**Dienstsitz Bonn**

Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen • Postfach 20 01 00 • 53170 Bonn

Datum

15. November 1999

Robert-Schuman-Platz 1  
53175 Bonn

Geschäftszeichen (bitte bei Antwort angeben)

S 28/S32/38.60.70-50/144 Va 99

**Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 27/1999**

**Sachgebiet 07.2: Straßenverkehrstechnik und Straßenausstattung;  
Technische Fragen der StVO**

**(Dieses ARS wird im Verkehrsblatt veröffentlicht.)**

Oberste Straßenbaubehörden  
der Länder

An die  
für den Straßenverkehr und die  
Verkehrspolizei zuständigen  
obersten Landesbehörden

nachrichtlich:

DEGES

Bundesanstalt für Straßenwesen

Bundesrechnungshof

**Wegweisende Beschilderung;**

- **Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen  
(RWB 2000)**

**Mein Rundschreiben - StB 28/StV 12/38.60.70-50/88 Va 99 – vom 17. September 1998**

**(H)** Öffentliche Verkehrsmittel  
Busse: 623, 670  
Bahn: 66  
Haltestelle: Robert-Schuman-Platz

**(P)** Besucherparkplätze und  
Anlieferungen nur über  
Heinrich-von-Stephan-Straße

Fernruf: (02 28) 3 00-0  
Telex: 885 700 bmvd  
Telefax: (02 28) 3 00-34 28  
(02 28) 3 00-34 29

Überweisungen an  
Kto-Nr. 3800 1060  
11900-505

• • •  
Bundeskasse Bonn  
Landeszentralbank Bonn  
(BLZ 380 000 00)  
Postbank Köln  
(BLZ 370 100 50)

Die „Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000)“ sind in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Wegweisung“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen sowie in Abstimmung mit Ihnen neu gefasst worden.

Bei der Überarbeitung war die einheitliche, einfache Gestaltung der wegweisenden Beschilderung von primärer Bedeutung, um das rechtzeitige Erkennen, Lesen und Umsetzen der wegweisenden Informationen zu ermöglichen. Angaben zur Auswahl und Begrenzung der Zielangaben sollen dazu beitragen, eine Überfrachtung der Wegweisung zu vermeiden.

Im Einvernehmen mit den für den Straßenverkehr und die Verkehrspolizei zuständigen obersten Landesbehörden gebe ich die „Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000)“ bekannt.

Die obersten Straßenverkehrsbehörden und obersten Straßenbaubehörden der Länder werden gebeten, die Richtlinien im Interesse einer einheitlichen Gestaltung der wegweisenden Beschilderung für alle in Ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Straßen einzuführen und ab dem 1. Januar 2000 anzuwenden. Auf die Einführungserlasse der obersten Straßenverkehrsbehörden weise ich hin.

Mehrfertigungen der „Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen“ sind beim FGSV Verlag, Konrad-Adenauer-Str. 13, 50996 Köln, zu beziehen.

Im Auftrag

Will



Beglaubigt:  
*Jabbe*  
Angestellte

# Hinweise zu den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen im Freistaat Sachsen

## Beschriftung der Verkehrszeichen im deutsch-sorbischen Gebiet im Freistaat Sachsen

Innerhalb des deutsch-sorbischen Gebietes sind alle Ortsangaben des deutsch-sorbischen Gebietes in deutsch und sorbisch auf den Verkehrszeichen 415, 418, 419, 432, 434, 435, 436, 438 und 439 StVO darzustellen. Fernziele der Bundesautobahnen sind davon nicht betroffen.

Im deutsch-sorbischen Gebiet sind auf den Ortstafeln nach Zeichen 310 StVO und den Ortsendetafeln nach Zeichen 311 StVO der amtliche deutsche Namen in großen Buchstaben (Mindestschriftgröße 105 mm) und darunter der amtliche sorbische Namen (Schriftgröße 70 mm) anzugeben (siehe Anlage 1).

Grundlage für die amtlichen sorbischen Namen sind die im Gesetz über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen – SächsSorbG genannten Bezeichnungen (siehe Anlage 2).

## Bezeichnungen bei Gemeindezusammenschlüssen

Bei Gemeindezusammenschlüssen ist vorzugsweise der bisherige Namen in der Wegweisung zu nennen und auf der Ortstafel in großen Buchstaben darzustellen, wenn zwischen den Ortsteilen eine größere Entfernung liegt.

## Ortsteiltafel

In großflächigen Gemeinden und in Großstädten kann die Ausweisung von Ortsteilen durch eine einheitlich gestaltete, besondere Ortsteiltafel gemäß Anlage 3 erfolgen, die sich gestalterisch von Zeichen 310 StVO abhebt und den Charakter eines innerörtlichen „Standorthinweises“ vermittelt.

Durch die Aufstellung der Ortsteiltafeln soll ein irritierendes Hintereinander von Zeichen 310/311 StVO innerhalb eines geschlossen bebauten Gebietes vermieden werden.

Die Anwendung der Ortsteiltafel ist auf die innerhalb der durch Zeichen 310/311 StVO gekennzeichneten Ortsbereiche beschränkt.

Anlagen:

Ortstafel deutsch-sorbisch  
Verzeichnis sorbischer Gemeinden  
Ortsteiltafel

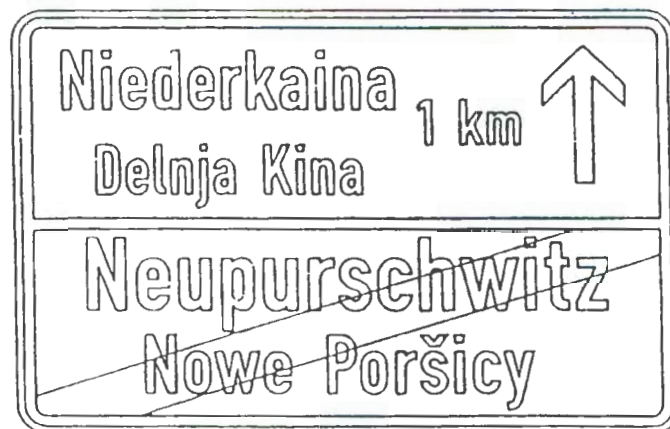


Anlage 1  
der Hinweise zu den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung  
außerhalb von Autobahnen im Freistaat Sachsen

Grund: Gelb Darstellung: Schwarz



Grund: Gelb Darstellung: Schwarz  
Schragstrich: Rot



## Anlage 2

der Hinweise zu den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung  
außerhalb von Autobahnen im Freistaat Sachsen

Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 7

vom 30. April 1999

„Anlage“  
(zu § 3 Abs. 2)„Příloha“  
(k § 3 wotr. 2)

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
Niederschlesischer Oberlausitzkreis/Delnjošlesko-hornjolužiski wokrjes				
1.	Bad Muskau	Mužakow	Bad Muskau Köbeln	Mužakow Kobjelin
2.	Boxberg	Hamor	Bärwalde Boxberg Kringelsdorf Nochten Reichwalde Sprey	Bjerwald Hamor Krynhelecy Wochozy Rychwald Sprjowje
3.	Gablenz	Jabłońc	Gablenz Kromlau	Jabłońc Kromola
4.	Groß Düben	Dźěwin	Groß Düben Halbendorf	Dźěwin Brězowka
5.	Hohendubrau <sup>1)</sup>	(Wysoka Dubrawa)	Dauban Gebelzig Groß Saubernitz Ober Prauske Sandförstgen Weigersdorf	Dubo Hbjelsk Zubornica Hornje Brusy Borštka Wukrančicy
6.	Klitten	Klětno	Dürrbach Jahmen Kaschel Klein-Radisch Klitten Tauer Zimpel	Dyrbach Jamno Košla Radšowk Klětno Turjo Cympl
7.	Krauschwitz	Krušwica	Klein Priebus Krauschwitz Pechern Podrosche Sagar Skerbersdorf Werdeck	Přibuzk Krušwica Pěchě Podroždž Zagor Skarbišecy Werdek
8.	Kreba-Neudorf	Chrjebja-Nowa Wjes	Kreba Lache Neudorf Tschernske	Chrjebja Čorna Truha Nowa Wjes Černsk
9.	Mücka	Mikow	Förstgen Förstgen-Ost Leipgen Mücka	Dolha Boršć Dolha Boršć-Wuchod Lipinki Mikow
10.	Quitzdorf am See <sup>1)</sup>	(ohne sorbische Bezeichnung)	Horscha Petershain	Hóršow Hóznica

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
	číslo	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce
11.	Rietschen	Rěčicy	Altlicbel Daubitz Hammerstadt Neulicbel Rietschen Teicha	Stary Lubolń Dubc Hamoršć Nowy Lubolń Rěčicy Hatc
12.	Schleife	Slepo	Mulkwitz Rohne Schleife	Mulkecy Rowno Slepo
13.	Trebendorf	Trjebin	Mühlrose Trebendorf	Miloraz Trjebin
14.	Uhyst	Delni Wujězd	Drehna Mönau Rauden Uhyst	Tranje Manjow Rudej Delni Wujězd
15.	Weißkeißel	Wuskidź	Haide Weißkeißel	Hola Wuskidź
16.	Weißwasser/O.L.	Běla Woda	Weißwasser/O.L.	Běla Woda

## Landkreis Bautzen/Wokrjes Budyšin

1.	Bautzen	Budyšin	Altstadt Auritz Bloaschütz Bolbritz Burk Döberkitz Gesundbrunnen Großwelka Kleinscidau Kleinwelka Löschau Lubachau Nadelwitz Niederkaina Oberkaina Oberuhna Ostvorstadt Salzenforst Schmochtitz Stadtmitte Stiebitz Südvorstadt Teichnitz Temritz Westvorstadt	Stare Město Wuricy Błohašecy Bolborcy Bórk Debrikecy Strowotna Studnja Wulki Wjelkow Zajdow Mały Wjelkow Lešawa Lubochow Nadžanecy Delnja Kina Hornja Kina Horni Wunjow Wuchodne Předměsto Slona Boršć Smochćicy Centrum Města Sějicy Južne Předměsto Čichońca Čemjercy Zapadne Předměsto
2.	Burkau <sup>1)</sup>	(Porchow)	Neuhof	Nowy Dwór
3.	Doberschau-Gaußig <sup>1)</sup>	(Dobruša-Huska)	Arnsdorf Brösang Diehmen	Warnočicy Brězynka Demjany

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
číslo	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Doberschau	Dobruša
			Drauschkowitz	Družkecy
			Dretschen	Drječín
			Gaußig	Huska
			Gnaschwitz	Hnašecy
			Golenz	Holca
			Grubschütz	Hrubjelčicy
			Günthersdorf	Hunčericy
			Katschwitz	Kočica
			Neu-Dichmen	Nowe Demjany
			Neu-Drauschkowitz	Nowe Družkecy
			Preuschwitz	Přišecy
			Schlungwitz	Slónkecy
			Techritz	Čěchorjecy
			Weißnaußlitz	Běle Noslicy
			Zockau	Cokow
4.	Göda	Hodźij	Birkau	Brěza
			Buscheritz <sup>2)</sup>	Bóšericy
			Coblenz	Koblicy
			Dahren	Darin
			Dobranitz	Dobranecy
			Döbschke	Debiškow
			Dreikretscham	Haslow
			Dreistem	Tři Hwězdy
			Göda	Hodźij
			Jannowitz	Janecy
			Kleinförstchen	Mała Boršć
			Kleinpraga	Mała Praha
			Kleinseitschen	Žičeńk
			Leutwitz	Lutyjecy
			Liebon <sup>2)</sup>	Liboń
			Muschelwitz	Myšecy
			Nedaschütz	Njezdašecy
			Neu-Bloaschütz	Nowe Błohašecy
			Neuspittwitz	Nowe Spytecy
			Öberförstchen	Hornja Boršć
			Paßditz	Pozdecy
			Pietzschwitz	Běčicy
			Preske	Praskow
			Prischwitz	Prěčecy
			Seitschen	Žičeń
			Semmichau	Semichow
			Siebitz	Džiwočicy
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spittwitz	Spytecy
			Storcha	Bačoń
			Zischkowitz	Čěškecy
			Zscharnitz	Čornecy
5.	Großdubrau	Wulka Dubrawa	Brehmen	Brémjo
			Commerau b. Klix	Komorow p. Klukša
			Crosta	Chróst
			Dahlowitz	Dalicy

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi		
	číslo	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
				Göbeln	Kobjelń
				Großdubrau	Wulka Dubrawa
				Jeschütz	Ješicy
				Jetscheba	Jatřob
				Kauppa	Kupoj
				Kleindubrau	Mała Dubrawa
				Klix	Klukš
				Kronförstchen	Křiwa Boršc
				Margarethenhütte	Margarećina Hěta
				Neusärchen	Nowe Zdžarki
				Quatitz	Chwaćicy
				Salga	Zalhow
				Särchen	Zdžar
				Sdier	Zdžěr
				Spreewiese	Lichań
				Zschillichau	Čelchow
6.	Großpostwitz/O.L. <sup>1)</sup>	(Budestecy)		Berge	Zahor
				Binnewitz	Bónjcy
				Cosul	Kózly
				Denkwitz	Dženikecy
				Ebendörfel	Běšecy
				Großpostwitz/O.L.	Budestecy
				Klein-Kunitz	Chójnička
				Mehltheuer	Lubjenc
				Rascha	Rašow
7.	Guttau	Hučina		Brösa	Brěžyna
				Guttau	Hučina
				Halbendorf/Spree	Połpica/Sprjewja
				Kleinsaubernitz	Zubornička
				Lieske	Lěskej
				Lömischau	Lemišow
				Neudorf/Spree	Nowa Wjes/Sprjewja
				Ruhethal	Wotpočink
				Wartha	Stróža
8.	Hochkirch <sup>1)</sup>	(Bukecy)		Hochkirch	Bukecy
				Jauernick	Jawornik
				Kohlwesa	Kolwaz
				Kuppritz	Koporcy
				Lehn	Lejno
				Meschwitz	Mješicy
				Neukuppritz	Nowe Koporcy
				Neuwuischke	Nowy Wuježk
				Niethen	Něćin
				Plotzen	Błócany
				Pommritz	Pomorcy
				Rodewitz	Rodecy
				Sornbig	Žornosyki
				Steindörfel	Trjebjeńca
				Wawitz	Wawicy
				Wuischke	Wuježk
				Zschorna	Čornjow

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
9.	Königswartha	Rakecy	Caminau Commerau Entenschänke Eutrich Johnsdorf Königswartha Neudorf Niesendorf Oppitz Truppen	Kanjencj Komorow Kača Korčma Jitk Jeńšecy Rakecy Nowa Wjes Niža Wjes Psowje Trupin
10.	Kubschütz	Kubšicy	Baschütz Blösa Canitz-Christina Daranitz Döhlen Großkunitz Grubditz Jenkwitz Kreckwitz Kubschütz Kumschütz Litten Neupurschwitz Pielitz Purschwitz Rabitz Rachlau Rieschen Scheckwitz Soculahora Soritz Waditz Weißig Zieschütz	Bošecy Brězow Konjecy Torońca Delany Chójnica Hruboćicy Jenkecy Krakecy Kubšicy Kumšicy Lětoń Nowe Poršicy Splósk Poršicy Rabocy Rachlow Zrěšin Šekecy Sokolca Sowrjecy Wadecy Wysoka Cyžecy
11.	Malschwitz	Malešecy	Baruth Briesing Brießnitz Buchwalde Cannewitz Doberschütz Dubrauke Gleina Kleinbautzen Malschwitz Niedergurig Pließkowitz Preititz Rackel	Bart Brězynka Brězecy Bukojna Skanecey Dobrošecy Dubrawka Hlina Budyšink Malešecy Delnja Hórka Piusnikcey Přiwěcicy Rakojdy
12.	Neschwitz	Njeswačidło	Caßlau Doberschütz Holscha	Koslow Dobrošicy Holešow

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
	č. deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Holschdubrau	Holešowska Dubrawka
			Krinitz	Króńca
			Lissahora	Liša Hora
			Loga	Lahow
			Lomske	Lomsk
			Luga	Luh
			Neschwitz	Njeswačidlo
			Neudorf	Nowa Wjes
			Pannewitz	Banecy
			Saritsch	Zarčč
			Uebigau	Wbohow
			Weidnitz	Wutolčicy
			Zscha	Šešow
13.	Obergurig	Hornja Hórka	Großdöbschütz	Debsecy
			Kleindöbschütz	Male Debsecy
			Lehn	Lejno
			Mönchswalde	Mnišonc
			Obergurig	Hornja Hórka
			Schwarznaublitz	Čorne Noslicy
			Singwitz	Džěžnikecy
14.	Puschwitz	Bóšicy	Guhra	Hora
			Jeßnitz	Jaseńca
			Lauske	Lusč
			Neu-Jeßnitz	Nowa Jaseńca
			Neu-Lauske	Nowy Łusč
			Neu-Puschwitz	Nowe Bóšicy
			Puschwitz	Bóšicy
			Wetro	Wětrow
15.	Radibor	Radwor	Bornitz	Boranecy
			Brohna	Bronjo
			Camina	Kamjenej
			Cölln	Chelno
			Droben	Droby
			Großbrösem	Přezdrěń
			Lippitsch	Lipič
			Lomske	Lomsk
			Luppa	Łupoj
			Luppedubrau	Łupjanska Dubrawka
			Luttowitz	Lutobč
			Merka	Měrkow
			Milkel	Minakał
			Milkwitz	Milkecy
			Neu-Bornitz	Nowe Boranecy
			Ncu-Brohna	Nowe Bronjo
			Quoos	Chasow
			Radibor	Radwor
			Schwarzadler	Čorny Hodler
			Teicha	Hat
			Wessel	Wjesel

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi		
	č.ö.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
16.	Weißenberg		Wóspork	Belgern Cortnitz Drehsa Gröditz Grube Kotitz Lauske Mallitz Nechern Nostitz Särka Spittel Weicha Weißenberg Wuischke Wurschen	Běla Hora Chortnica Droždźij Hrodzišćo Jama Kotecy Lusk Malečicy Njehorń Nosačicy Žarki Špikaly Wichowy Wóspork Wuježk Worcyn
<b>Landkreis Kamenz/Wokrjes Kamjenc</b>					
1.	Crostwitz		Chrósćicy	Caseritz Crostwitz Horka Kopschin Nucknitz Prautitz	Kozarcy Chrósćicy Hórki Kopšin Nuknica Prawočicy
2.	Elsterheide		Halštrowska Hola	Bluno Geierswalde Klein-Partwitz Nardt Neuwiese-Bergen Sabrodt Seidewinkel Tätzschwitz	Bluń Lejno Bjezdowy Narć Nowa Łuka-Hory Zabrod Židžino Ptačecy
3.	Elstra <sup>1)</sup>		(Halštrow)	Kriepitz	Krěpjecy
4.	Kamenz <sup>1)</sup>		(Kamjenc)	Deutschbaselitz Jesau Kamenz Thonberg Wiesa	Němske Pazlicy Jěžow Kamjenc Hlinowc Brěznja
5.	Knappensee		Hórnikočanski Jězor	Groß Särchen Koblenz Wartha	Wulke Ždžary Koblicy Stróža
6.	Lohsa		Łaz	Dreiweibern Driewitz Friedersdorf Hermsdorf/Spree Lippen Litschen Lohsa Mortka Riegel	Tři Žony Drěwcy Bjedrichecy Hermanecy Lipiny Złyčín Łaz Mortkow Rohoń



Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi		
	čs.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
				Steinitz	Šćeńca
				Tiegling	Tyhelc
				Weißig	Wysoka
				Weißkollm	Běly Cholmc
7.	Nebelschütz	Njebjelčicy		Dürrwickenitz	Wěteńca
				Miltitz	Miloćicy
				Nebelschütz	Njebjelčicy
				Piskowitz	Pěskecy
				Wendischbaselitz	Serbske Pazlicy
8.	Oßling <sup>1)</sup>	(Wóslink)		Milstrich	Jitro
9.	Panschwitz-Kuckau	Pančicy-Kukow		Alte Ziegelscheune	Stara Cyhelnica
				Cannewitz	Kanecy
				Glaubnitz	Hlupońca
				Jauer	Jawora
				Kaschwitz	Kašecy
				Lehndorf	Lejno
				NeustädteI	Nowe Město
				Ostro	Wotrow
				Panschwitz-Kuckau	Pančicy-Kukow
				Säuritz	Žuricy
				Schweinerden	Swinjarnja
				Siebitz	Zejicy
				Tschaschwitz	Časecy
10.	Räckelwitz	Worklecy		Dreihäuser	Horni Hajnk
				Höflein	Wudwor
				Neudörfel	Nowa Wjeska
				Räckelwitz	Worklecy
				Schmeckwitz	Smječkecy
				Teichhäuser	Haty
11.	Ralbitz-Rosenthal	Ralbicy-Róžant		Cunnewitz	Konjecy
				Gränze	Hrańca
				Laske	Łask
				Naußlitz	Nowoslicy
				Neuschmerlitz	Bušeńka
				Ralbitz	Ralbicy
				Rosenthal	Róžant
				Schmerlitz	Smjerdžaca
				Schönau	Šunow
				Zerna	Sernjany
12.	Sprectal	Sprjewiny Dol		Burg	Bórk
				Burghammer	Bórkhamor
				Burgneudorf	Nowa Wjes
				Neustadt	Nowe Město
				Sprectal	Sprjewiny Dol
				Spreewitz	Šprjecy
				Zerre	Drětwa
13.	Wittichenau, Stadt	Kulow, město		Brischko	Brěžki
				Dubring	Dubrjenk
				Hoske	Hózk

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
číslo.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Keula	Kulowc
			Kotten	Kočina
			Maukendorf	Mučow
			Neudorf	Nowa Wjes
			Rachlau	Rachlow
			Saalau	Salow
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spohla	Spale
			Wittichenau, Stadt	Kulow, město
<b>Kreisfreie Stadt Hoyerswerda/Bjezwokrjesne město Wojerecy</b>				
	Hoyerswerda	Wojerecy	Bröthen	Brětnja
			Dörgenhausen	Němcy
			Hoyerswerda	Wojerecy
			Knappenrode	Hórnikecy
			Kühnicht	Kinajcht
			Neida	Nydej
			Schwarzkollm	Čorny Chołmc
			Zeißig	Ćisk

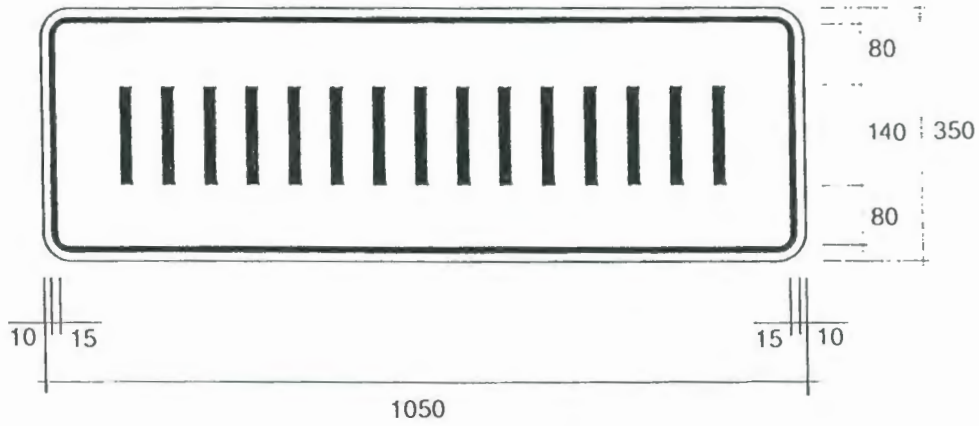
<sup>1)</sup> Gemeinden, von denen nur Teile zum sorbischen Siedlungsgebiet gehören; die sorbischsprachige Bezeichnung der Gemeinde ist deshalb in Klammern gesetzt.

<sup>2)</sup> Ist nach dem Verzeichnis der Gemeinden und Gemeindeteile im Freistaat Sachsen kein Gemeindeteil.

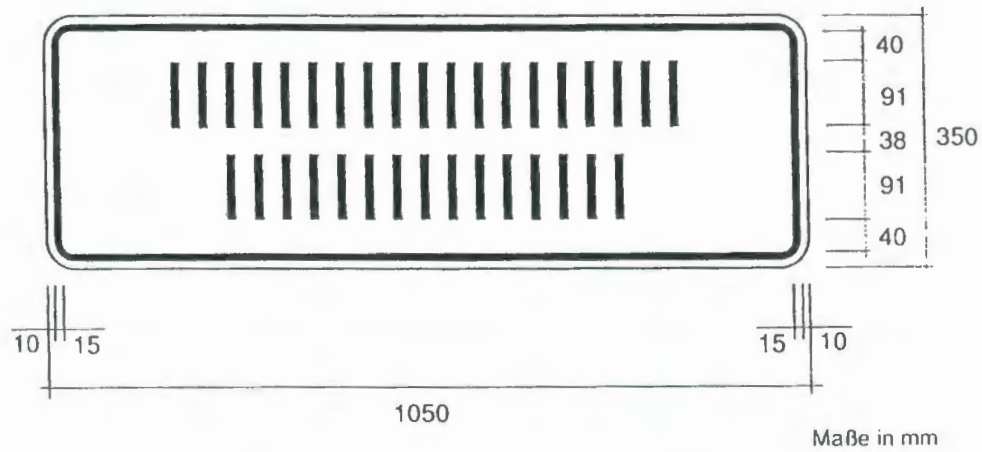
Anlage 3  
der Hinweise zu den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung  
außerhalb von Autobahnen im Freistaat Sachsen

Ortsteillafel

als "Einzeiler"



als "Zweizeiler"



Maße in mm

(Grund und Kontraststreifen weiß; Rand und Schrift schwarz)

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Im Postaustausch

Landesamt für Straßenbau und Verkehr  
Zentrale

## Touristische Beschilderung im sorbischen Siedlungsgebiet

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
64-4027/2/19

Dresden, 28.09.2019

Nach § 10 des Gesetzes über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz – SächsSorbG) soll die Beschilderung im öffentlichen Raum durch die Behörden des Freistaates Sachsen und die seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, insbesondere an öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen, Straßen, Wegen, öffentlichen Plätzen und Brücken im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache erfolgen.

Innerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes sind auf den Verkehrszeichen

- 386.1 Touristischer Hinweis,  
Beschilderung von touristisch bedeutsamen Zielen an Straßen außerhalb von Autobahnen, einschließlich der Hinweisschilder auf Flüsse, Kanäle und Bauwerke auch an Autobahnen,
- 386.2 Touristische Route und
- 386.3 Touristische Unterrichtungstafel

alle Angaben von touristischen Zielen im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache in gleicher Schriftgröße darzustellen. Die Regelung ist bei der Aufstellung neuer Schilder anzuwenden. Eine Verpflichtung, aktuelle Verkehrszeichen auszutauschen, wird damit nicht begründet.



Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und  
Verkehr  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

Außenstelle:  
Hoyerswerdaer Straße 1  
01097 Dresden

  
Bernd Sablotny  
Abteilungsleiter

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Verkehrsanbindung:  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien  
3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Im Postaustausch

Landesamt für Straßenbau und Verkehr  
Zentrale

## Beschilderung im sorbischen Siedlungsgebiet

Nach § 10 des Gesetzes über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz – SächsSorbG) soll die Beschilderung im öffentlichen Raum durch die Behörden des Freistaates Sachsen und die seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, insbesondere an öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen, Straßen, Wegen, öffentlichen Plätzen und Brücken im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache erfolgen.

Bezugnehmend auf die Festlegungen zur wegweisenden und touristischen Beschilderung innerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes wird darauf hingewiesen, dass für die sorbischen Schriftzeichen auf den Verkehrszeichen der Zeichensatz

Unicodeblock: „Latin Extended (pro)“

der DIN 1451 anzuwenden ist.

Eine Verpflichtung, aktuelle Verkehrszeichen auszutauschen, wird damit nicht begründet.



Frank Berger  
Referent

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
64-4027/6/4

Dresden,  
28. Juni 2016



Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und  
Verkehr  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

Außenstelle:  
Hoyerswerdaer Straße 1  
01097 Dresden

[www.smw.sachsen.de](http://www.smw.sachsen.de)

Verkehrsanbindung:  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien  
3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.